

über drei Jahren ihren Ausdruck findet, im Jahre 1956 insgesamt 13,4 Prozent. In Westdeutschland lagen 1955 die Verurteilungen wegen Raubes und Erpressung elfmal, wegen Körperverletzung siebenmal und wegen Eigentumsverbrechen siebenmal höher als in der Deutschen Demokratischen Republik, obwohl die Bevölkerung der Bundesrepublik nur das nicht ganz Dreifache der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik beträgt. Das ist um so bemerkenswerter, als der Anstieg der Kriminalität in Westdeutschland fast parallel läuft mit der von westlicher Seite her als Wirtschaftswunder gepriesenen Konjunktur. Ein weiterer Beweis dafür, daß das „Wirtschaftswunder“ für breite Schichten kein Wunder, sondern wirtschaftliche Not und moralische Verderbnis bedeutet!

Die Analyse der Kriminalität beider deutscher Staaten bringt nicht nur die Unterschiede in der Gesellschaftsordnung, in der Lebenslage und im moralischen Zustand der Bevölkerung zum Ausdruck, sie gibt auch zugleich einen Maßstab dafür, in welchem Staat in Deutschland Sicherheit für Leben, Gesundheit und Eigentum der Bürger besteht.

Der Rückgang der Kriminalität in der Deutschen Demokratischen Republik ist nicht nur Ausdruck der Perspektive und der Stärke, die unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung eigen ist, sie bestätigt nicht nur die prinzipielle Richtigkeit unserer Strafpolitik, sondern sie beweist vor allem die moralische Kraft, die unser Staat ausstrahlt, der seine Bürger zu guten Taten für die gemeinsame sozialistische Sache begeistert. Die große Mehrheit der Bevölkerung achtet die Gesetze und setzt ihre ganze Kraft für den Aufbau des Sozialismus, für ein Leben in Frieden und Wohlstand ein.

Zu diesem Ergebnis hat zu einem nicht unbeträchtlichen Teil auch die verantwortungsvolle Arbeit der in der Bekämpfung der Verbrechen tätigen Organe der Deutschen Demokratischen Republik beigetragen. Ihre Erfolge beruhen vor allem darauf, daß in den Organen der Staatssicherheit, der Deutschen Volkspolizei, der Staatsanwaltschaft und der Gerichte der Arbeiterklasse ergebene, dem Staat der Arbeiter und Bauern verbundene Menschen tätig sind, die sich fundierte, auf der Wissenschaft des Marxismus-Leninismus beruhende Kenntnisse erworben. Viele von ihnen bewährten sich im antifaschistischen Widerstandskampf oder sind Söhne und Töchter von Eltern, die gegen Hitler gekämpft haben. Dazu kommt, daß Zehntausende von Bürgern zur Mitarbeit herangezogen worden sind, die als Schöffen an der Rechtsprechung teilnehmen oder die in Volksvertretungen, in Kommissionen und Ausschüssen der örtlichen Organe der Staatsmacht zur Aufklärung über die Gesetze unseres